

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0251/WP17
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	20.08.2015
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/700
Grauenhofer Weg 1. BA			
Ausbau zwischen Arlingtonstraße und BAB			
Ausführungsbeschluss (Baubeschluss)			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
16.09.2015	B 0	Anhörung/Empfehlung	
29.10.2015	MA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss auf Grundlage der vorliegenden Planung (Pläne 2008_027_L4 bis L6) den Ausführungsbeschluss für den 1. Bauabschnitt zwischen Arlingtonstraße und Bundesautobahn zu fassen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Er fasst auf der Grundlage der vorliegenden Planung (Pläne 2008_027_L4 bis L6) den Ausführungsbeschluss für den 1. Bauabschnitt zwischen Arlingtonstraße und Bundesautobahn.

finanzielle Auswirkungen

5-120102-000-01000-300-1

4-120102-007-9

Investive Auswirkungen	Ansatz 2015	Fortgeschrieb ener Ansatz 2015*	Ansatz 2016 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	300.000	300.000	600.000	600.000	900.000	900.000
Auszahlungen	1.112.538,88	1.112.538,88	1.076.900	1.076.900	2.189.438,88	2.189.438,88
Ergebnis	-812.538,88	-812.538,88	-476.900	-476.900	-1.289.438,88	-1.289.438,88
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2015	Fortgeschrieb ener Ansatz 2015*	Ansatz 2016 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	13.300	13.300	26.900	26.900	0	0
Personal-/ Sachaufwand	47.600	47.600	44.900	44.900	0	0
Abschreibungen	59.600	59.600	55.600	55.600	0	0
Ergebnis	-93.900	-93.900	-73.600	-73.600	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*inkl. Ermächtigungsübertragungen

Erläuterungen:

Grundlagen

Der Grauenhofer Weg ist eine zwei streifige Hauptverkehrsstraße, die in einen anbaufreien Streckenabschnitt und einen angebauten Streckenabschnitt aufgeteilt ist. Bautechnisch und funktional entspricht der Grauenhofer Weg nicht mehr den Anforderungen der heutigen Verkehrsverhältnissen und der aktuellen Regelwerke. Um die derzeitige Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den baulichen Zustand der Straße zu ertüchtigen, beabsichtigt die Stadt Aachen den Grauenhofer Weg im 1. Bauabschnitt zwischen Arlingtonstraße und BAB neu auszubauen. Für den 2. Bauabschnitt zwischen Arlingtonstraße und Lintertstraße ist ein Bauleitplanverfahren erforderlich, da die vorhandene Verkehrsfläche nicht ausreicht um einen richtlinienkonformen Ausbau zu realisieren. Der gesamte Ausbaubereich befindet sich im Landschaftsschutzgebiet bzw. in einem Bereich, in dem Bäume, Hecken und Gewässer besonders zu schützen sind.

Wegen erheblicher substanzieller Schäden beabsichtigt die StädteRegion Aachen die grundhafte Erneuerung der Lintertstraße. Im Zuge des Umbaus soll der Knotenpunktbereich Lintertstraße / Grauenhofer Weg zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in einem späteren 2. Bauabschnitt richtliniengemäß bis zur Arlingtonstraße ausgebaut werden.

Zustand

Die Verkehrsfläche des Grauenhofer Wegs hat eine Breite von 11 bis 13 m, in einem kurzen Abschnitt bis 20 m. Die Fahrbahn ist derzeit 5,50 m breit, was für den Begegnungsverkehr von Bussen und LKW nicht ausreicht. Die Nebenanlagen schließen überwiegend niveaugleich an und bieten Fußgängern keinen ausreichenden Schutz. Im gesamten angebauten Streckenabschnitt befinden sich auf der südwestlichen angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Fläche Bäume und Hecken, deren Wurzelwerk zu schützen ist.

Planung

Zur Verbesserung der Bedingungen für alle Verkehrsteilnehmer und insbesondere zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, ist eine Neuordnung des Straßenraumes dringend erforderlich. Dazu ist ein Vollausbau in der Belastungsklasse 10 (BK 10 nach RStO 12) notwendig. Bei einem richtlinienkonformen Ausbau ist eine Fahrbahnbreite von 6,50 m im gesamten Ausbaubereich vorgesehen. Diese ermöglicht den Begegnungsfall zweier Busse oder LKW. Im gesamten Bereich wird entlang der vorhandenen Bebauung ein 2,50 m breiter Gehweg angelegt und mit der entsprechenden Beschilderung für den Radverkehr freigegeben. Durch einen Hochbordstein wird der Gehweg von der Fahrbahn abgesetzt. Die Fahrbahn wird mit 6,50 m Breite angelegt. Dies ermöglicht abschnittsweise das Parken am Fahrbahnrand und gleichzeitig den Begegnungsverkehr zweier PKW. Im gesamten angebauten Bereich wird das auf der versiegelten Verkehrsfläche anfallende Niederschlagswasser auf der südwestlichen Seite in eine Rigole entwässert, die gleichzeitig die Funktion des Banketts übernimmt. Zwischen der Rigole und der vorhandenen Verkehrsflächenbegrenzung verbleibt zum Schutz des Wurzelwerkes der vorhandenen Baumreihe ein Abstand von ca. 1,00 m.

Entlang der vorhandenen Trafostation gegenüber Hs. Nr. 81 wird das Bankett auf einer Länge von 5,00m durch eine Bordanlage von der Fahrbahn abgesetzt und mit wassergebundener Decke befestigt. Im Bereich des vorhandenen Fußweges gegenüber Hs. Nr. 85 wird der süd-westliche Fahrbahnrand mit Rundbordstein und einer einzeiligen Rinne zur Wasserführung befestigt. Der Anschluss des Fußweges wird als wassergebundene Decke ausgeführt.

Ab Hs. Nr. 113 wird entlang dem nordöstlichen Fahrbahnrand des Grauenhofer Weges ein 2,00m breiter und ca. 85 m langer Parkstreifen angelegt. Der in diesem Bereich an der südwestlichen Straßenseite vorhandene Privatweg wird an die Fahrbahn angebunden.

Der Fahrbahnrand des Grauenhofer Weges wird in der geplanten Einmündung mit einem Rundbordstein und einer einzeiligen Rinne zur Wasserführung befestigt. Vor Hs. Nr. 143 wird der Gehweg punktuell auf 2,30 m bzw. vor Hs. Nr. 157 auf 2,13 m eingeengt, da der für eine 2,50 m breite, durchgängige Gehwegführung erforderliche Grunderwerb noch nicht getätigt werden konnte. Vor Hs. Nr. 153 wird der geplante Gehweg auf einer Länge von 16 m auf 2,25 m Breite eingeengt, so dass der vorhandene Sockel als höhenmäßiges Anschlusselement wieder hergestellt werden kann. Im Kurvenbereich im Übergang zur Münsterstraße ist die Fahrbahn von 6,50 m auf 7,00 m Breite ausgeweitet. Ab ca. Hs. Nr. 157 wird entlang des nordöstlichen Fahrbahnrandes des Grauenhofer Weges ein 2,00 m breiter und ca. 50 m langer Parkstreifen angelegt. Für die Belange Behinderter, alter Menschen, Kinder und anderer Personen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen wird ein taktiler Leitstreifen im Gehweg eingebaut. Einmündungen und Querungsstellen werden gemäß den aktuellen Standards ausgeführt.

ÖPNV

Die vorhandene Bushaltestelle wird an den geplanten Fahrbahnrand des Grauenhofer Weges verlegt und in der Lage entsprechend den in der Einmündung der Königsberger Straße freizuhaltenen Sichtfelder zurückversetzt. Die neue Lage befindet sich unter Berücksichtigung der Sichtfelder im Bereich der Einfahrt des Grundstückes mit der Hs. Nr.107. Hinsichtlich der geringen Haltezeit des Linienbusses wird dies als zumutbar erachtet. Der vergrößerte Abstand der Haltestelle zur Einmündung ermöglicht die Vorbeifahrt des aus der Königsbergerstraße linkseinbiegenden Busses an dem am Fahrbahnrand des Grauenhofer Weges haltenden Bus. Stadteinwärts und stadtauswärts wird der Grauenhofer Weg und die Königsberger Straße mit Doppelgelenkbussen befahren. Entlang der geplanten Haltestelle ist die Bordanlage so geplant, dass die Einstiege des Busses außerhalb der Grundstückszufahrt liegen.

Verfahren und Kosten

Bürgerinformation

Am 8. April und am 7. Mai 2013 haben zwei Bürgerinformationsveranstaltungen in der Offenen Tür Driescher Hof ("D-Hof") stattgefunden. Dort wurde die Planung vorgestellt und mit den anwesenden Bewohnern diskutiert.

Politische Beratung

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte und der Mobilitätsausschuss haben am 6. Juni 2013 nach eingehender Beratung in gemeinsamer Sitzung mehrheitlich den Baubeschluss für den

Finanzierungsantrag gefasst. Dabei wurde ergänzend beschlossen, eine bauliche Einengung im Einmündungsbereich zur Arlingtonstraße (Ortseingang) zu schaffen. Der verkehrsberuhigte Bereich Arlingtonstraße wird baulich bis zum Fahrbahnrand des Grauenhofer Weges vorgezogen.

Entwässerung

Als Regelquerneigung wurde für alle Teileinrichtungen 2,5 % angenommen. Geringe Abweichungen (+/- 1 %) sind aus topographischen Gründen möglich. Die Randeinfassung erfolgt auf der Nordseite mit Betonstein-rinne und Hochbord. Die Oberflächenentwässerung erfolgt hier über Straßenabläufe in vorhandene Kanäle. Auf der Südseite erfolgt die Entwässerung über das Bankett in eine Rigole und wird in den vorh. Graben abgeleitet.

Ausbauelemente

Fahrbahn (BK 10)	Parkstreifen	Gehweg
3,5 cm Splittmastix- Asphalt	8 cm Betonsteinpflaster	8 cm Betonsteinplatten 30/30
8,5 cm Asphaltbinder	4 cm Brechsand/Splitt	4 cm Brechsand/Splitt
14 cm bit. Tragschicht	25 cm HGT	15 cm HGT
<u>49 cm Frostschutz</u>	<u>13 cm Frostschutz</u>	<u>13 cm Frostschutz</u>
75 cm Gesamtstärke	50 cm Gesamtstärke	40 cm Gesamtstärke

Baumpflanzungen

Die Realisierbarkeit von Baumpflanzungen wird noch vom Fachbereich Umwelt geprüft.

Beleuchtung

Die Straßenbeleuchtung ist 40 Jahre alt und muss erneuert werden. Sie wird den geplanten Straßenquerschnitten entsprechend erneuert sowie ergänzt.

Baukosten und Finanzierung

Die Kosten für den Umbau des 1. Bauabschnittes zwischen Arlingtonstraße und BAB werden Mittel i.H. von 1,6 Millionen Euro inkl. MwSt. betragen. Hinzu kommen die Aufwendungen zur Erneuerung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen, die nicht aus dem städtischen Budget finanziert werden. Die integrierte Verkehrsgestaltung einer Hauptverkehrsstraße ist grundsätzlich nach dem Entflechtungsgesetz förderfähig. Ein entsprechender Finanzierungsantrag sowie die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegen vor.

Die Maßnahme wurde unter dem PSP-Element 5-120102-000-01000-300-1 mit einer Gesamtsumme von 2,2 Millionen Euro in den städtischen Haushalt aufgenommen, davon stehen für den jetzigen Ausbau Mittel i.H. von 1,6 Millionen Euro in den Jahren 2015 (inklusive Ermächtigungsübertragungen aus 2014) und 2016 zur Verfügung. Die Baumaßnahme stellt eine Verbesserung / Erneuerung im Sinne des § 8 KAG NW dar. Einnahmen werden aus Zuschüssen nach dem Entflechtungsgesetz und Anliegerbeiträgen gemäß §8 Kommunalabgabegesetz (KAG NW) erwartet.

Bauzeit

Im Zuge der Erneuerung wird die STAWAG sich an der Ausschreibung beteiligen und die Versorgungsleitungen sowie von Hs. Nr. 81-103 den Kanal erneuern. Die Bauzeit hierfür ist mit 3 Monaten angesetzt, für den Straßenbau werden 5 Monate vorgesehen. Es ist geplant mit der 8 monatigen Bauzeit im Frühjahr 2016 zu beginnen.

Anlage/n:

- Lageplan 1-3 und Detailplan; 2008_027_L4-L6 und 2008_027_L2D
- Ausbauquerschnitt B-B und C-C; 2008_027_A2 und A3
- Ausbauquerschnitt a-a / b-b; 2008_027_A4

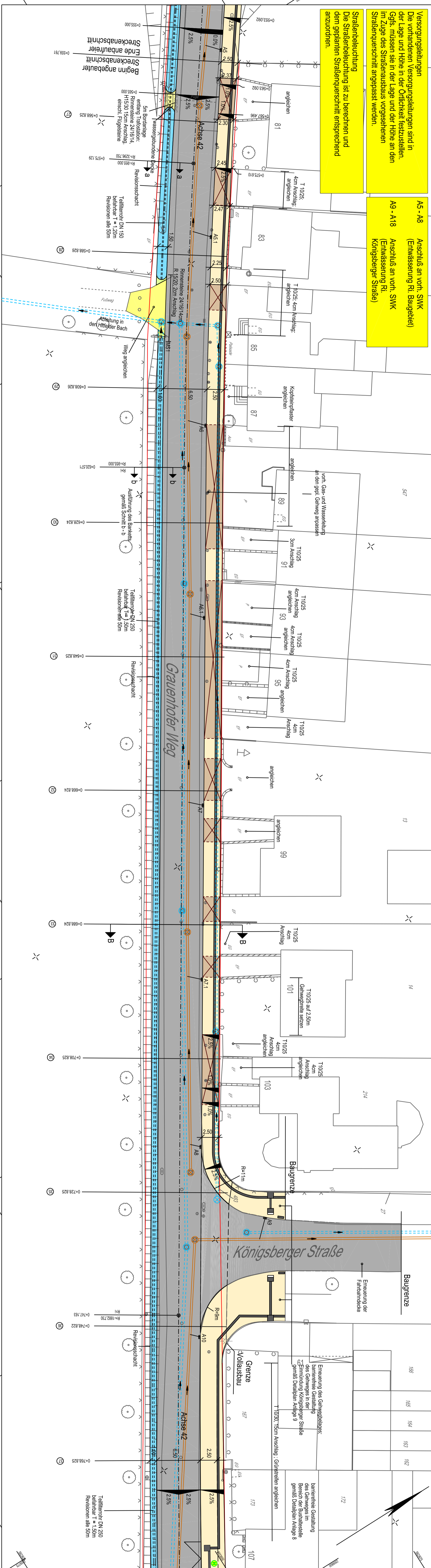
Y 2509611.672
X 5623801.090

Y 2509809.033
X 5623675.940

Versorgungsleitungen
Die vorhandenen Versorgungsleitungen sind in der Lage und Höhe in der Örtlichkeit festzustellen. Ggts. müssen sie in der Lage und der Höhe an den im Zuge des Straßenausbau vorgesehene Straßenquerschnitt angepasst werden.

Straßenbeleuchtung
Die Straßenbeleuchtung ist zu berechnen und dem geplanten Straßenquerschnitt entsprechend anzuordnen.

A5 - A8 Anschluss an vorh. SWK (Entwässerung Ri. Baugelände)
A9 - A18 Anschluss an vorh. SWK (Entwässerung Ri. Königsberger Straße)



Legende

	Fahrbahn		Bankett/Rigole
	Bankett / Grünfläche		Damm
	Rad-/Gehweg		Einschnitt
	Gehweg, Warntafel		Belag bis Gebäude bzw. Grundstücks- einfassung fortführen
	Zufahrt		vorn. Regenwasserkanal
	wassergebundene Decke		vorn. Schutzwasserkanal
	Grunderwerb		vorn. Straßenablauf
	Verkeiflächenbegrenzung / öffentliche Fläche der Stadt Aachen		gepl. Straßenablauf
	Busthaltestelle		vorn. Straßenablauf
	vorn. Einleitl., Zufahrt		anschließl. Anschlussleitung
	Schraubbodenstein z.B. Fa. Köstermann		vorn. Baum
	Schraubbodenstein Typ 2		
	Übergangstein Typ 2.1		
	Linksrechts		

AG EVO GmbH & Co. KG
Friedensstr. 1-1-13, 52069 Aachen
Tel.: 0241/9892880 Fax: 0241/1575381
Verleihsplanung Aachen

laktierter Leitstreifen gemäß Detailplan Anlage 9

behandelt	Baum	Name	Aachen den
gezeichnet	Jun 2013	Niklas	
		Kühnel	

Stadt Aachen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen

STADT AACHEN
Anlage 3
Plan Nr.: 2008_027_L4
Baugröße: 116,00 x 29,70

Grauenhofer Weg

Entwurfs- und Ausführungsplanung zum Straßenausbau

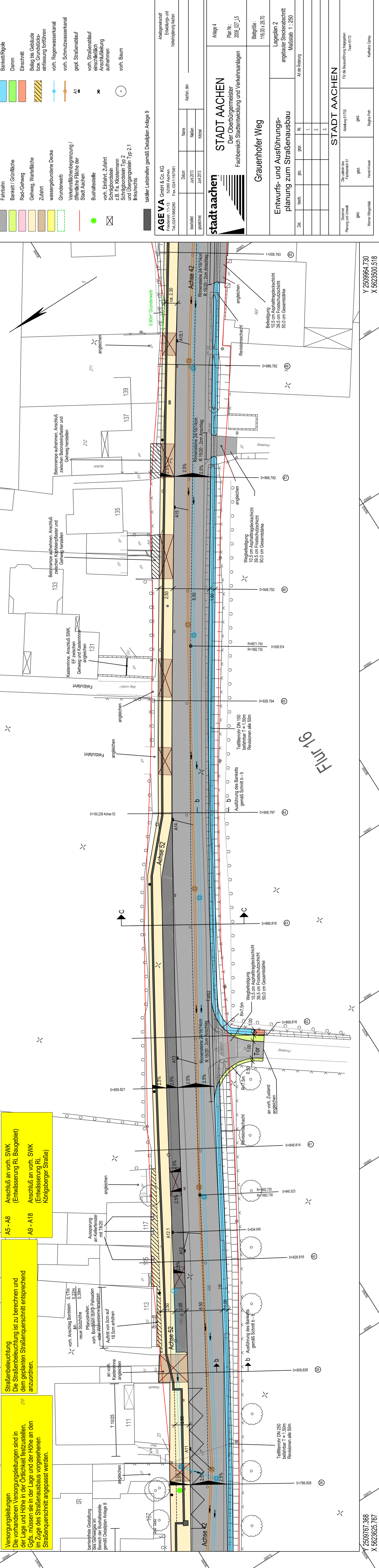
Lageplan 1
angebaulicher Streckenabschnitt
Maßstab 1 : 250

Dat.	Beinh.	gezt.	gepr.	Nr.	Art der Änderung
				1.	
				2.	
				3.	

Dokument		Abteilung 61/70		Fol. der Bauausführung (Relieftopographie)	
Planung und Umwelt		Fachbereich 61		Terra 61/72	
gezt.		gezt.		gezt.	
Werner Wipplfelder		Harald Kissel		Raphael Pohn	
				Katharina Orthey	

Y 2509999,157
X 5623554,766

Y 2509964,730
X 5623500,518



Versorgungsleitungen
Die vorhandenen Versorgungsleitungen sind in der Lage und Höhe in der Örtlichkeit festzustellen. Ggfs. müssen sie in der Lage und der Höhe an den im Zuge des Straßenausbau vorgesehene Straßenquerschnitt angepasst werden.

Straßenbeleuchtung
Die Straßenbeleuchtung ist zu berechnen und dem geplanten Straßenquerschnitt entsprechend anzuordnen.

A5 - A8 Anschluß an vorh. SWK (Entwässerung Ri. Baugebiet)
A9 - A18 Anschluß an vorh. SWK (Entwässerung Ri. Königsberger Straße)

- Legende**
- Fahrbahn
 - Bankett / Grünfläche
 - Rad-/Gehweg
 - Gehweg, Wartelfläche
 - Zufahrt
 - wassergebundene Decke
 - Grundenwerb
 - Verkehrsfächbegrenzung / öffentliche Fläche der Stadt Aachen
 - Bushaltestelle
 - vorr. Einfahrt, Zufahrt
 - Schragbordstein
 - z.B. Fa. Klosterrmann
 - Schragbordstein Typ 2
 - und Übergangstein Typ 2.1
 - linksrechts
 - taktlicher Leitstreifen gemäß Detailplan Anlage 9

- Bankett/Rtgle
- Damm
- Einschnitt
- Belag bis Gebäude bzw. Grundstücks- einfassung fortführen
- vorr. Regenwasserkanal
- vorr. Schmutzwasserkanal
- gepl. Straßenablauf
- vorr. Straßenablauf einschließlich Anschlußleitung aufnehmen
- vorr. Baum

AGEMA GmbH & Co. KG
Friedenstr. 11-13
52080 Aachen
Tel.: 0241 988280 Fax.: 0241 167581

Stadt Aachen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
Grauener Weg

Entwurfs- und Ausführungsplanung zum Straßenausbau
Lageplan 2
angebauter Streckenabschnitt
Maßstab 1 : 250

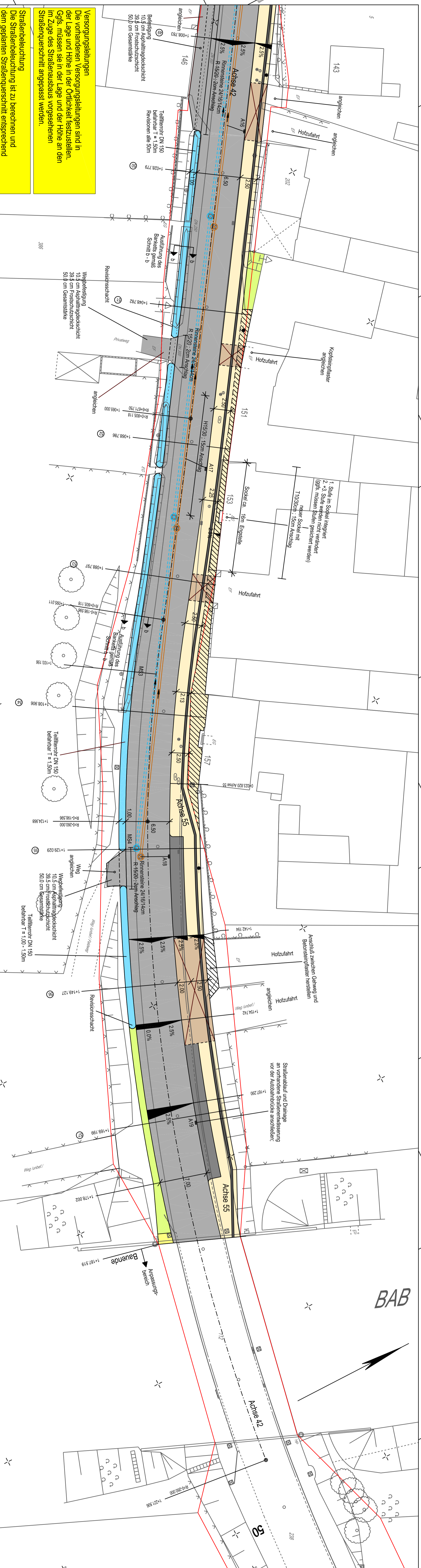
Dat.	bearb.	gez.	gepr.	Nr.	Art der Änderung
				1.	
				2.	
				3.	

STADT AACHEN
Die Leiterin des Fachbereich 61
Abteilung 61/700
Team 61/72

Werner Wittgenfeld
Harald Krüssel
Regina Poth
Kathlitz Orthey

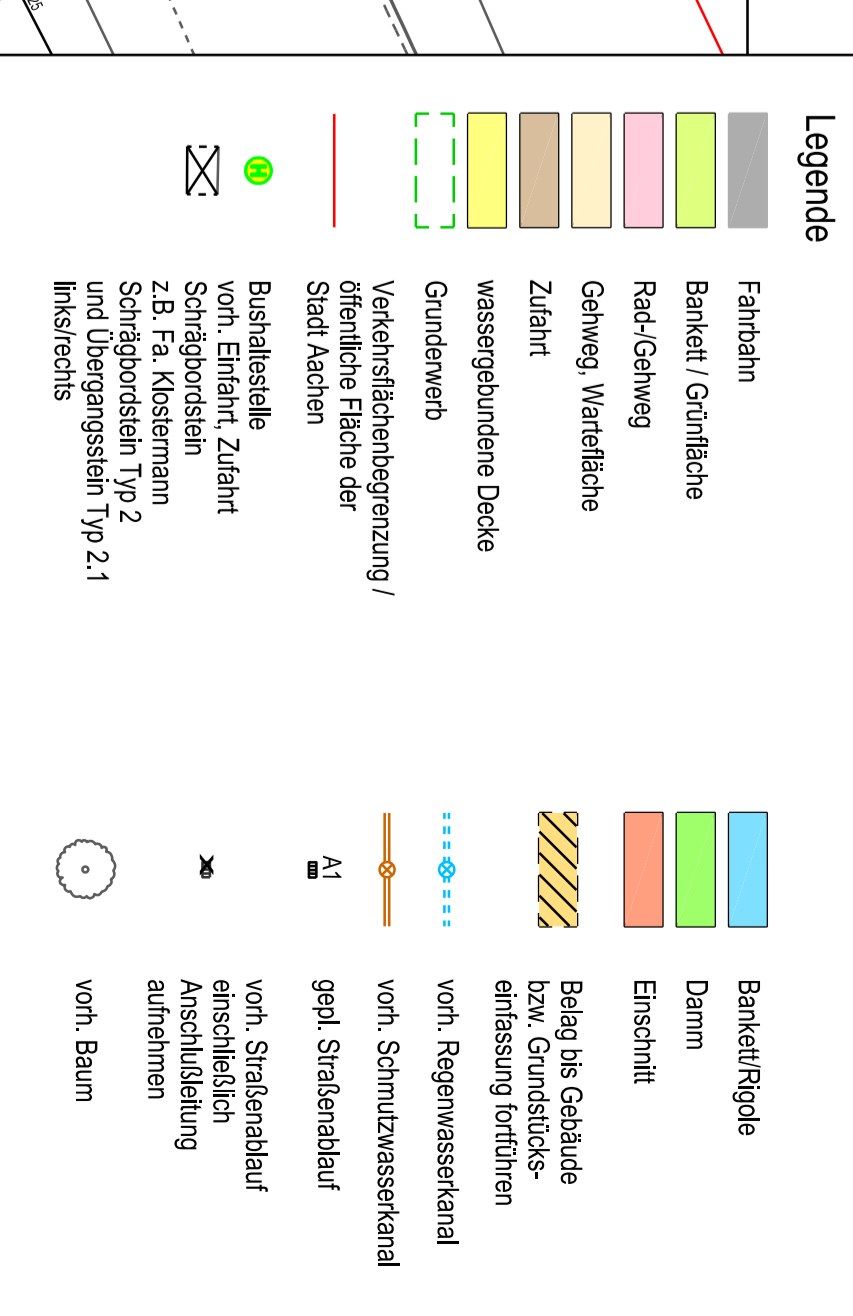
Y 2509801,795
X 5623680,015

Y 2509767,368
X 5623625,767



Versorgungsleitungen
Die vorhandenen Versorgungsleitungen sind in der Lage und Höhe in der Ortschaft festzustellen. Ggf. müssen sie in der Lage und der Höhe an den im Zuge des Straßenausbaus vorgesehenen Straßenquerschnitt angepasst werden.

Straßenbeleuchtung
Die Straßenbeleuchtung ist zu berechnen und dem geplanten Straßenquerschnitt entsprechend anzuzuordnen.



AG E V A GmbH & Co. KG
Friedensstr. 11-13, 52080 Aachen
Tel.: 0241/9982890 Fax: 0241/975281
Verkehrsplanung Aachen

bearbeitet	Baum	Name	Aachen den
gezeichnet	Jun 2013	Nikola	
	Jun 2013	Kiefel	

stadt aachen
STADT AACHEN
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen

Anlage 5
Plan Nr.: 2008_027_L6
Baugröße: 116,00 x 29,70

Grauenhofer Weg

Entwurfs- und Ausführungsplanung zum Straßenausbau

Dat.	berät.	gezt.	gepr.	Nr.	Art der Änderung
				1.	
				2.	
				3.	

STADT AACHEN

Direktoral
Planung und Umwelt

Die Leitlinie des Fachbereich 61

Abteilung 61/70

Für die Bauausführung folgen dem Terrain 61/72

Werner Wiegandfeld

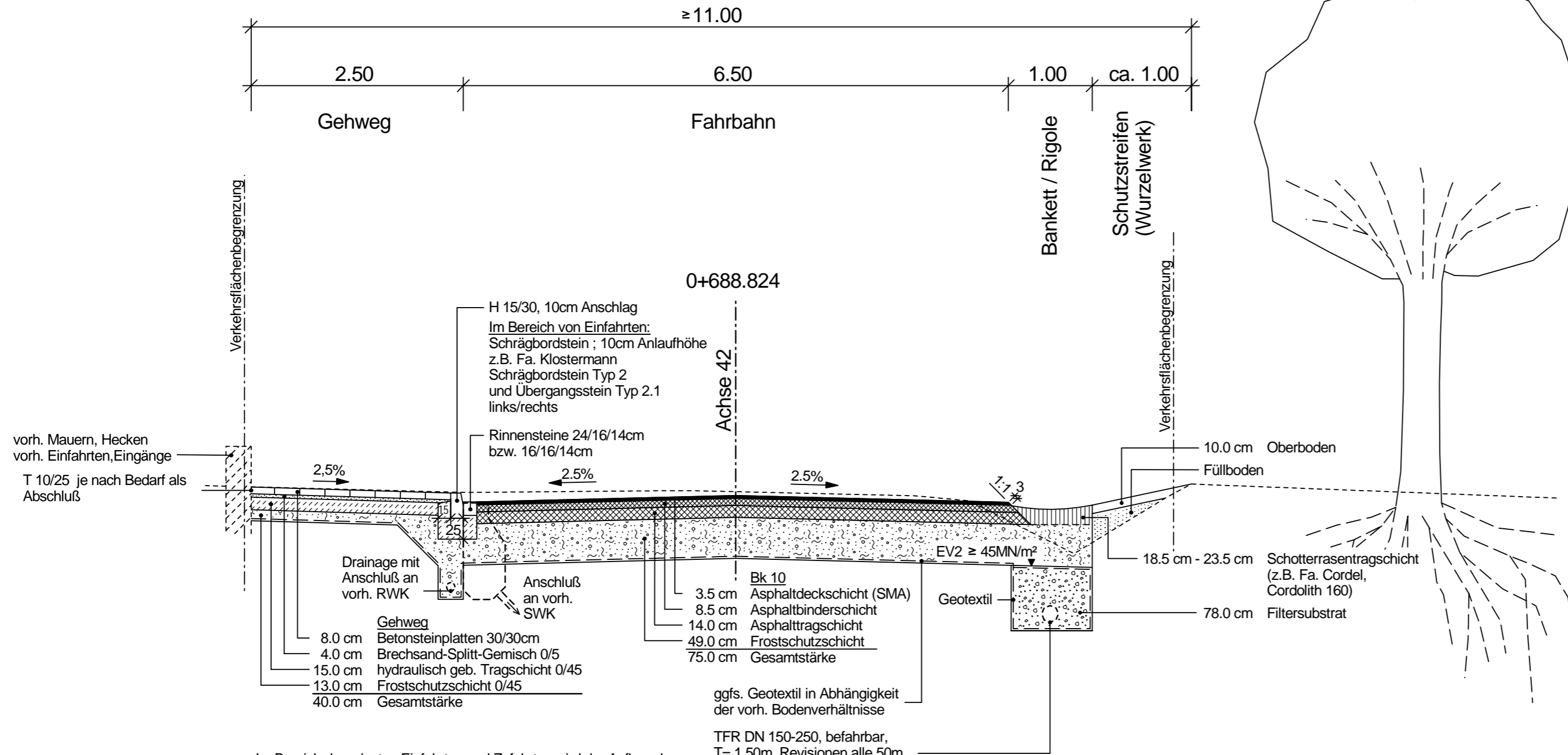
Herold Kiesel

Regina Pohn

Katharina Orthey

Ausbauquerschnitt B - B

Maßstab 1:50



Im Bereich der privaten Einfahrten und Zufahrten wird der Aufbau des Gehweges für die Belastung durch PKW verstärkt:

- 8.0 cm Betonsteinpflaster mit Fugenverbundsystem
- 4.0 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5
- 15.0 cm hydraulisch geb. Tragschicht 0/45
- 13.0 cm Frostschuttschicht 0/45
- 40.0 cm Gesamtstärke

Im Bereich von Feld- und Hofzufahrten wird der Aufbau des Gehweges für die Belastung durch landwirtschaftliches Gerät bzw. durch LKW verstärkt:

- 10.0 cm Betonsteinpflaster mit Fugenverbundsystem
- 4.0 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5
- 25.0 cm hydraulisch geb. Tragschicht 0/45
- 11.0 cm Frostschuttschicht 0/45
- 50.0 cm Gesamtstärke

AGEVA GmbH & Co. KG

Friedenstr. 11-13 52080 Aachen
Tel.: 0241/968280 Fax.: 0241/167581

Arbeitsgemeinschaft
Entwicklungs- und
Verkehrsplanung Aachen

	Datum	Name	Aachen, den _____
bearbeitet	Juni 2013	Nießen	
gezeichnet	Juni 2013	Krichel	

stadt aachen



STADT AACHEN

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen

Anlage 3

Plan Nr.:
2008_027_A2

Grauenhofer Weg

Blattgröße :
59.00 x 29.70

Entwurfs- und Ausführungs- planung zum Straßenausbau

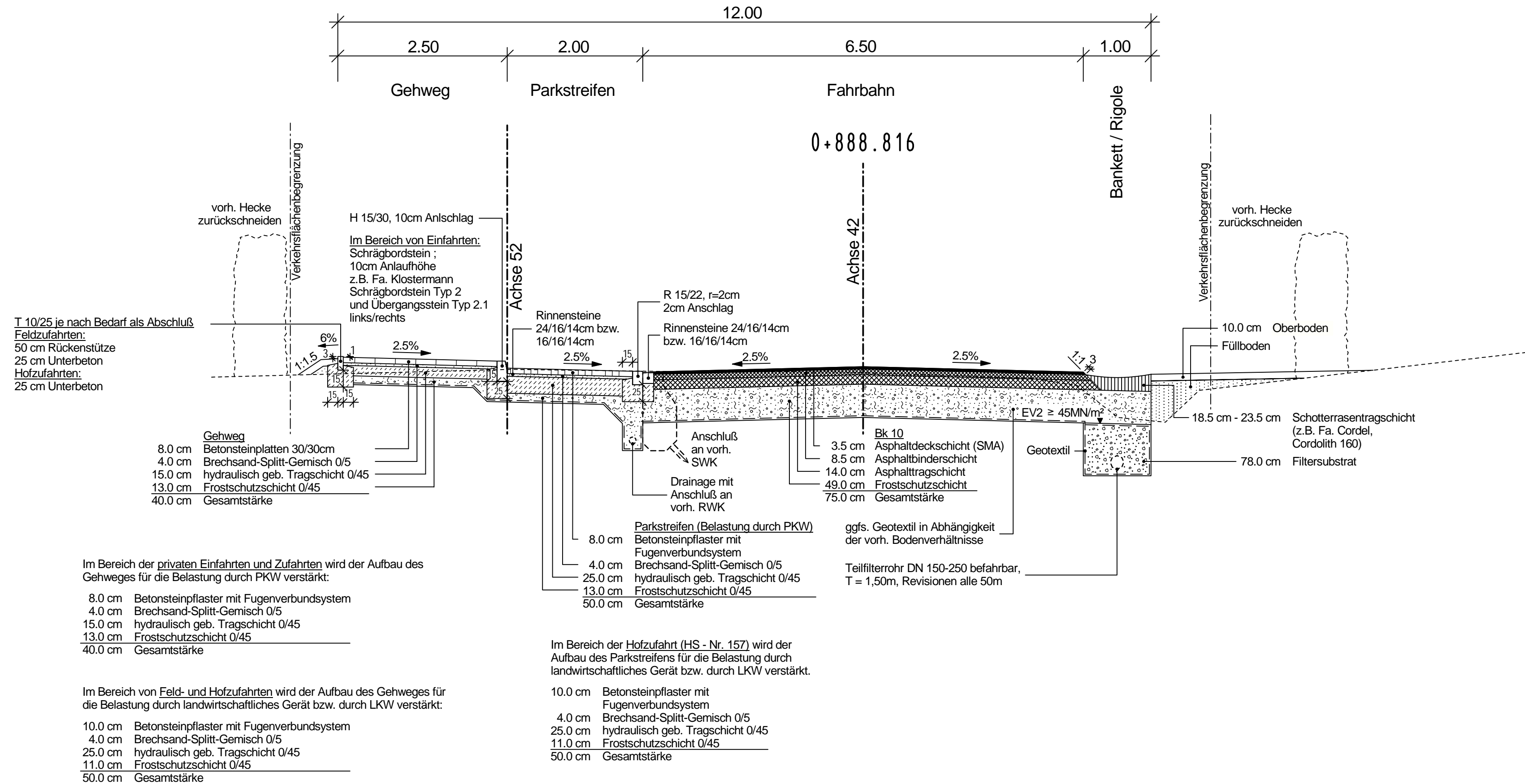
Ausbauquerschnitt B-B Maßstab 1 : 50

Dat.	bearb.	gez.	gepr.	Nr.	Art der Änderung
				1.	
				2.	
				3.	

STADT AACHEN

Dezernat Planung und Umwelt	Die Leiterin des Fachbereich 61	Abteilung 61/70	Für die Bauausführung freigegeben Team 61/72
gez. Gisela Nacken	gez. Christiane Melcher	gez. Regina Poth	Karlheinz Ophey

Ausbauquerschnitt C - C
Maßstab 1:50



AGEVA GmbH & Co. KG			Arbeitsgemeinschaft Entwicklungs- und Verkehrsplanung Aachen
Friedenstr. 11-13 Tel.: 0241/968280		52080 Aachen Fax.: 0241/167581	
	Datum	Name	Aachen, den _____
bearbeitet	Juni 2013	Nießen	
gezeichnet	Juni 2013	Krichel	

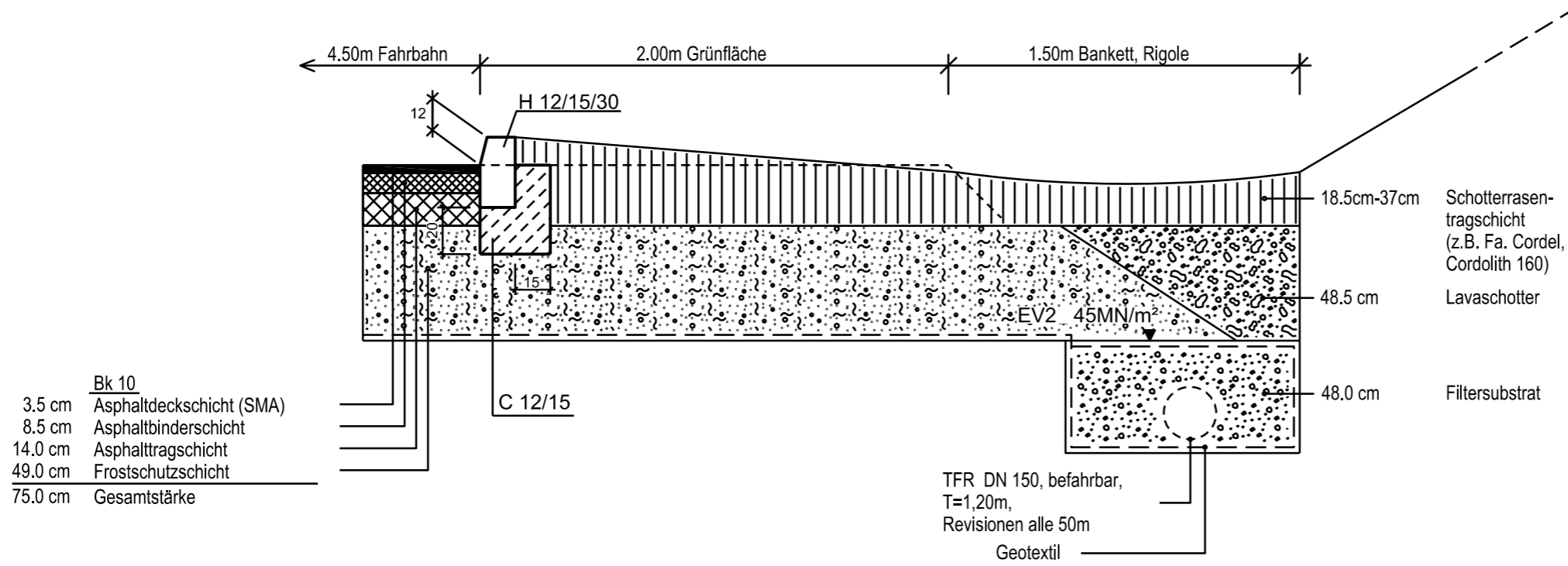
	STADT AACHEN Der Oberbürgermeister Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	Anlage 3 Plan Nr.: 2008_027_A3
	Grauenhofer Weg	Blattgröße : 78.00 x 29.70

Entwurfs- und Ausführungs- planung zum Straßenausbau		Ausbauquerschnitt C-C Maßstab 1 : 50
---	--	--

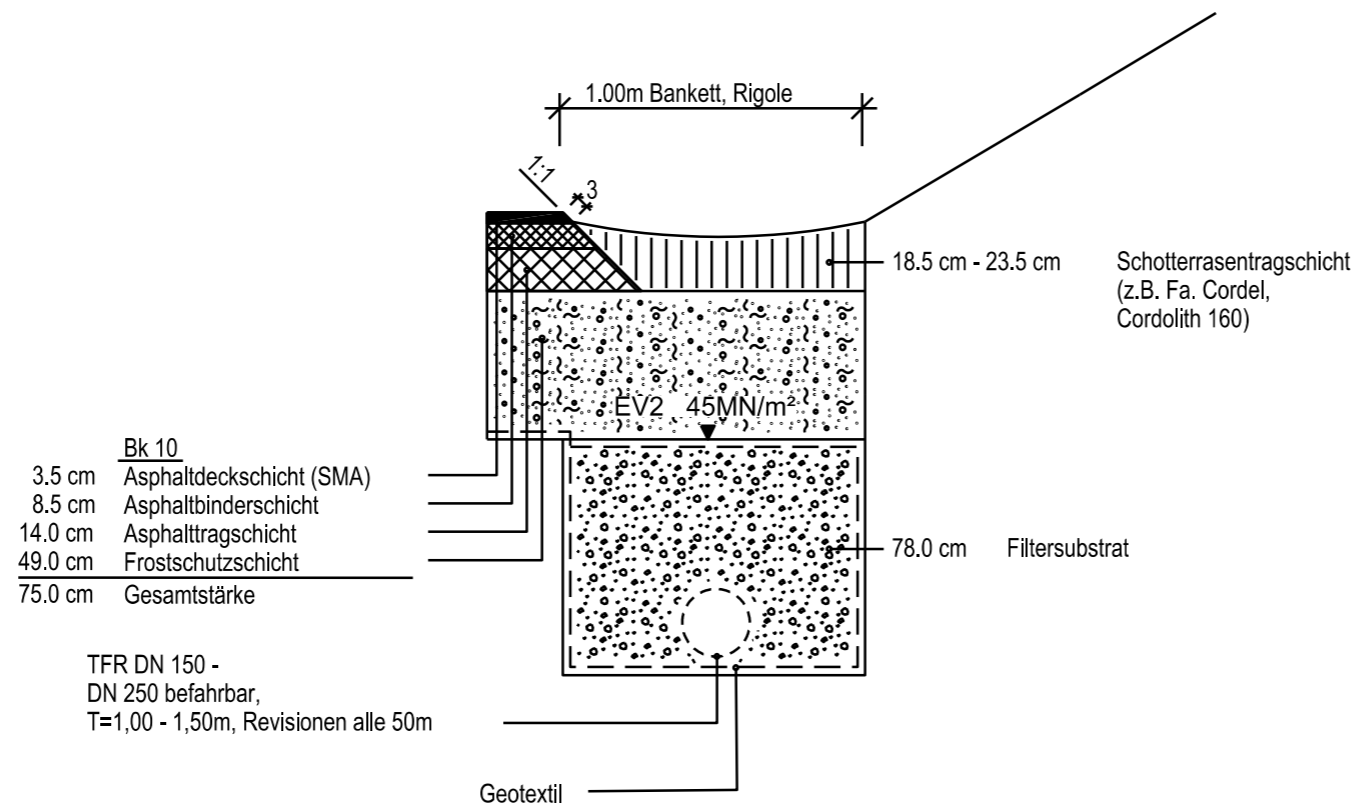
Dat.	bearb.	gez.	gepr.	Nr.	Art der Änderung
				1.	
				2.	
				3.	

STADT AACHEN			
Dezernat Planung und Umwelt gez. Gisela Nacken	Die Leiterin des Fachbereich 61 gez. Christiane Melcher	Abteilung 61/70 gez. Regina Poth	Für die Bauausführung freigegeben Team 61/72 Karlheinz Ophey

a - a



b - b



Grauenhofer Weg

Erneuerung

Ausbauquerschnitt

a - a / b - b

M. = 1 : 25

0.5 m

Plan Nr.: 2008_027_A4

bearbeitet: Mi.
gezeichnet: YS.

Januar 2015

Dezernat
Planung und Umwelt

gez.

Prof. Dr. Manfred Sicking

Fachbereich 61

gez.

Christiane Melcher

Abteilung 61/700

gez.

Regina Poth

In der Bezirksvertretung

Aachen- beraten und
beschlossen am:

Im Mobilitätsausschuss
beraten und beschlossen
am:

